

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

Lebenspflichten.

Soll ich mich mit Sorgen quälen?

Nein, ich quälte mich zu Tode! –

Soll ich reichen Narren schmeicheln?

Nein, ich würde selbst zum Narren! –

5 Soll ich murr'n und unzufrieden

An der besten Welt was tadeln?

Nein, sie wird nicht besser werden! –

Oder soll ich *trinken, lieben,*

10 Soll ich tanzen, soll ich *lachen,*

Soll ich mich mit Rosen *kränzen,*

Soll ich *schmausen, spielen, küssen?*

Ja, *das* soll ich, und mein Vater

Hat es selber mich gelehret;

15 Und er nannt' es *Lebenspflichten.*

(82 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap011.html>